

Wie auf Beleidigung reagieren?

Beitrag von „Timm“ vom 1. Oktober 2005 22:56

Ich muss erstmal remus zustimmen: Da wird von einigen etwas auf die Betroffenheitsebene geschoben und somit einer rationalen Analyse entzogen.

Carla hat es ja schon mehrfach gesagt: "fat" heißt im Englischen eben dick und fett. Die Beschreibung, dass jemand dick sei, kann ja wohl kaum als Beleidigung empfunden werden.

Egal, ob man mit Watzlawicks oder Schulz von Thuns Kommunikationstheorien arbeitet, kommt man zum Ergebnis, dass carla hier eine Aussage auf der Beziehungsebene decodiert hat. Wenn das so ist und sie will, kann sie das ja durchaus thematisieren. Ich halte es nur nicht für hilfreich und besonders unsinnig, wenn es jetzt nur noch mittelbar erfolgt. Die Schülerin aber deswegen anzugehen, ist vollkommen daneben. Für mich besteht kein zwingender Grund, warum man das Ganze nicht auf der Sach- bzw. Inhaltsebene decodieren sollte und somit kann man der Schülerin absolut keinen Vorwurf machen.

Und zum Schluss: Starkes Übergewicht (BMI >30) ist eine Krankheit. Früher hieß es Fettsucht, heute Adipositas. Ich selbst wog bei einer Körpergröße von 179cm über 100kg, heute unter 80kg. Ich meine deswegen, mich in die Sache ein wenig eindenken zu können. Und da muss ich klar sagen, dass ich heute froh bin über Rückmeldungen, wie sie carla bekommen hat. Sorry, aber Dicke sehen nicht schön aus (auch wenn einige heute sogar meinen, modeln zu müssen), schaden ihrer Gesundheit und sind im tiefen Inneren unglücklich. Man muss niemanden deswegen beleidigen, aber den Spiegel vorzuhalten ist korrekt. Mehr hat meiner Ansicht die Schülerin nicht getan. Wenn jemand wirklich durch genetische Defekte zum Übergewicht neigt, zahlen die Krankenkassen Maßnahmen. Ansonsten ist jeder selbst gehalten, sein Normalgewicht anzustreben. Ernährungsbedingte Adipositas ist eine - zwar graduell verschiedene - Sucht wie Alkoholismus, ihre Ursachen sind auch psychischer Natur. Demzufolge rate ich jedem Betroffenen, sich dringend mit den Ernährungsgewohnheiten und seiner psychischen Situation auseinanderzusetzen.

So - sorry für das Dozieren - aber das Thema berührt mich noch immer.